

no problem

servizi ai consumatori

Startschuss für das Projekt “No problem”, Information, Beratung und Begegnungen mit den KonsumentInnen

Bozen/Rom, 11.04.2016 - Ein neues Modell der Interaktion mit den KonsumentInnen durch Nutzung der neuen Technologien. Das ist das Ziel des Projektes **“No problem - Beratung, Information und Begegnungen mit den Verbrauchervereinigungen”**, welches vom vom Ministerium für die wirtschaftliche Entwicklung finanziert (*gemäß Dekret vom 6. August 2015*) und in Zusammenarbeit mit den Verbrauchervereinigungen **Unione Nazionale Consumatori, Adiconsum, Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) und U.Di.Con** verwirklicht wird.

Ab heute und für die nächsten Monate werden die Verbrauchervereinigungen auf dem gesamten nationalen Gebiet Initiativen begleiten, welche Information, Beratung und Kontakt zu den BürgerInnen zum Ziel haben: neben klassischen Informationsmitteln, wie Projektschalter und Informationsmaterial in Papierform, besteht die große Herausforderung darin, neue digitale Formen des Dialoges mit den KonsumentInnen zu verwirklichen, wie Beistand über Smartphone-Apps, Online-Befragungen, Video-Schaltungen und digitale Beratungsschalter dank der neuen, online Kommunikationsmittel.

Es sind selbstverständlich auch Initiativen vorgesehen, in deren Mittelpunkt der direkte Kontakt zu den BürgerInnen steht, wie zum Beispiel öffentliche Tagungen und Workshops, Ausbildungsseminare und ein Universitäts-Master für Studenten, welche am Konsumentenrecht interessiert sind.

Eine besondere Aufmerksamkeit wird dabei den gefährdeten Konsumenten-Gruppen gewidmet: Jugendliche, Senioren, Familien in wirtschaftlich prekären Lagen und Menschen mit Behinderung.

Für weitere Informationen auf den Webseiten der vier Verbrauchervereinigungen (www.consumatori.it; www.adiconsum.it; www.verbraucherzentrale.it; www.udicon.org)